Anaesthesist 2021 · 70:342

<https://doi.org/10.1007/s00101-021-00926-7>

Angenommen: 25. Januar 2021

Online publiziert: 11. Februar 2021

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021

Replik zu

Drinhaus H, Schumacher C (2021) Inhalationsanästhetika: ökologische Aspekte beachten! Anaesthesist. <https://doi.org/10.1007/s00101-021-00927-6>

Originalartikel

Jedlicka J, Groene P, Linhart J, Raith E, Mustapha D, Conzen P (2021) Inhalationsanästhetika. Anaesthesist. <https://doi.org/10.1007/s00101-020-00908-1>

Wir danken den Kolleg*innen für den ergänzenden Leserbrief zu unserem Artikel, der sich bewusst mit den medizinischen Aspekten von Inhalationsanästhetika auseinandergesetzt hat. Der Diskurs zu den ökologischen Aspekten von Inhalationsanästhetika und der Anästhesiologie im Allgemeinen ist in den letzten Jahren an vielen Stellen ausführlich geführt worden. Im Juli 2020 war „Nachhaltigkeit in der Anästhesiologie“ Leitthema in *Der Anaesthesist* und wurde hier umfassend dargestellt [1]. Wir können nur jedem Leser den an dieser Stelle publizierten Artikel – dessen Inhalte sich auch im Wesentlichen in Ihrem Leserbrief wiederfinden – zur Lektüre ans Herz legen.

Letztlich sind Handlungsempfehlungen für einen verantwortungsbewussten ökologisch orientierten Umgang mit Inhalationsanästhetika im bereits von Ihnen erwähnten Positionspapier der DGAI (Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin) und des BDA (Berufsverband Deutscher Anästhesisten) zur ökologischen Nachhaltigkeit in der Anästhesiologie und Intensivmedizin inzwischen konkret formuliert worden. Der von uns verfas-

Jan Jedlicka · Peter Conzen

Klinik für Anaesthesiologie, Chirurgische Klinik Nußbaumstraße, LMU Klinikum, Campus Innenstadt, München, Deutschland

Ökologische Aspekte von Inhalationsanästhetika

te Artikel befasst sich ausschließlich mit den medizinischen Aspekten von Inhalationsanästhetika. Wir haben das Thema Ökologie und Nachhaltigkeit wie auch andere (z. B. ökonomische) Aspekte der Inhalationsanästhetika für den von uns verfassten Artikel nach reiflicher Überlegung leider aus Platzgründen nicht berücksichtigen können.

Korrespondenzadresse

Jan Jedlicka

Klinik für Anaesthesiologie, Chirurgische Klinik Nußbaumstraße, LMU Klinikum, Campus Innenstadt
München, Deutschland
Jan.Jedlicka@med.uni-muenchen.de

Interessenkonflikt. Gemäß den Richtlinien des Springer Medizin Verlags werden Autoren und Wissenschaftliche Leitung im Rahmen der Manuskripterstellung und Manuskriptfreigabe aufgefordert, eine vollständige Erklärung zu ihren finanziellen und nichtfinanziellen Interessen abzugeben.

Autoren. **J. Jedlicka:** A. Finanzielle Interessen: J.N. Jedlicka hat im Rahmen des 2018 von Kantar Health für die Fa. Fresenius durchgeführten HES Drug-Utilization Trial Drittmittel für Prof. Daniel Chappell in Höhe von ca. 50.000 € akquiriert. Aus diesem Geld wurde ihm ein Laptop (ca. 2000 €) zur Verfügung gestellt. – B. Nichtfinanzielle Interessen: angestellter Arzt, Oberarzt, Klinik für Anaesthesiologie, Klinikum der Universität München | Mitgliedschaften: DGAI, Marburger Bund. **P. Groene:** A. Finanzielle Interessen: Forschungsstipendium des FöFoLe-Programms der Ludwig-Maximilians-Universität München (Postoperatives kognitives Outcome älterer Patienten nach Beach-Chair-Lagerung), Drittmittel im Rahmen einer In-vitro-Studie zu Fibrinogen und Thrombelastometrie: Octapharma, Drittmittel und Geräte für Studien zu Thrombelastometrie und Antikoagulationen: Enicor GmbH, Geräte und Reagenzien für Studien zu Thrombelastometrie und Antikoagulationen: TEM Innovations. – Vortrag Gerinnungssymposium Bayerische Anästhesietage 2019: CSL Behring, Vortrag Gerinnungssymposium Kloster Seeon: Schöchl Medical Education. – B. Nichtfinanzielle Interessen: Anästhesist, LMU München | Mitgliedschaften: DGAI, DEGUM, GRC, BEXMED. **J. Linhart:** A. Finanzielle Interessen: J. Linhart gibt an, dass kein finanzieller Interessenkonflikt

besteht. – B. Nichtfinanzielle Interessen: Fachärztin für Anästhesiologie, Klinik für Anaesthesiologie, LMU Klinikum der Universität München. **E. Raith:** A. Finanzielle Interessen: E. Raith gibt an, dass kein finanzieller Interessenkonflikt besteht. – B. Nichtfinanzielle Interessen: Assistenzärztin für Anästhesiologie, Klinikum der LMU München. **D. Mustapha:** A. Finanzielle Interessen: D. Mustapha gibt an, dass kein finanzieller Interessenkonflikt besteht. – B. Nichtfinanzielle Interessen: Assistenzarzt, Klinik für Anaesthesiologie, LMU Klinikum | Mitgliedschaften: BDA, DGAI. **P. Conzen:** A. Finanzielle Interessen: P. Conzen gibt an, dass kein finanzieller Interessenkonflikt besteht. – B. Nichtfinanzielle Interessen: Beamteter Arzt, Klinik für Anaesthesiologie, LMU-Klinikum | Mitgliedschaften: DGAI, BDA.

Literatur

1. Coburn M, Schuster M, Kowark A (2020) Nachhaltigkeit in der Anästhesiologie. Anaesthesist 69:451–452. <https://doi.org/10.1007/s00101-020-00805-7>